



Textkorrektur

Bei der Korrektur ist auf zu häufige Trennungen hinzuweisen, die die Setzerei nach Möglichkeit durch Umsetzen verringern sollte. Bei langen Zeilen sollten nicht mehr als 3, bei kurzen (z. B. im Wörterbuch oder Lexikon) nicht mehr als 5 Trennungen aufeinander folgen.

[illegible]

6 Trennungen

Bei der Korrektur sollten auch sinnentstellende und unschöne Trennungen aufgelöst werden, um einen mühelosen Lesefluss zu gewährleisten. Zu diesem Zweck darf im Flattersatz das Zeichen  verwendet werden, im Blocksatz sind die umzustellenden Zeichen zu umkreisen und mit einer Schleife zu versetzen.

Spargel-
der

Walzer- zeugnisse

beinhalten

~~Steuererhebung~~

Vergleichster-
min

Wasserstoffio-
nen

Mit Randvermerken wird auf eine umfangreiche Korrektur hingewiesen, die rechts neben dem Text zu viel Platz einnehmen würde.

Der auf Mitte zu setzende Punkt, z.B. der Multiplikationspunkt bei mathematischem Satz, wird mit nebenstehendem Zeichen angegeben.

Verstellte Zeilen werden mit waagerechten Randstrichen versehen und in der richtigen Reihenfolge nummeriert, z. B.:

Sah ein Knab' ein Röslein stehn,
lieferschnell, es nah zusehn,
war so jung und morgenschön,
Röslein auf der Heiden, —
sah's mit vielen Freuden. —

Goethe

4
4
3
2
5
6

In den neuen Bundesländern übliche Korrekturzeichen

In den neuen Bundesländern werden neben den Zeichen der DIN-Norm häufig auch Korrekturzeichen verwendet, die bis 1990 in der DDR nach dem Standard TGL 0-16511 gültig waren. Dies gilt vor allem für die folgenden Fälle:

Mit dem Zeichen werden zu sperrende Wörter oder Wortteile unterstrichen. Das Zeichen wird auf dem Rand wiederholt.